

## Niederschrift

über die 14. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 03.02.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 13:30 Uhr - 14:15 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

Herr Erk Hensen

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Till Müller

als Vertreter für Dirk Hartmann

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Hark Riewerts

Herr Peter Schaper

Frau Göntje Schwab

Herr Johannes Siewertsen

#### von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsdirktorin

Frau Birgit Oschmann

Herr Thomas Pielke

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Herr Dirk Hartmann

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Peter Koßmann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Christian Roeloffs

## Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 4.1 . Änderung Kommunalabgabengesetz
- 4.2 . Geburtsstation Inselklinik Föhr-Amrum
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 5.1 . Wärmeversorgung Amtsgebäude
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen

- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: Amt/000242
- 11 . Stellenplan 2016 des Amtes Föhr-Amrum  
Vorlage: Amt/000236/1
- 12 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 des Amtes Föhr-Amrum  
Vorlage: Amt/000241/1
- 13 . Bericht der Verwaltung
- 13.1 . Kosten Baumaßnahme Öömrang Skuul
- 13.2 . Kündigung Vertrag Amrumer Wohnheim
- 13.3 . Offene Ganztagschule
- 14 . Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens des Kreises Nordfriesland zur geplanten Kreisumlageerhöhung zum 01.01.2016
- 15 . Verschiedenes
- 15.1 . Ausbau Breitband

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Seitens des Amtes sollte eine Stellungnahme zur geplanten Erhöhung der Kreisumlage abgegeben werden. Diese sollte daher in die heutige Tagesordnung mit aufgenommen werden.

Die Mitglieder des Amtsausschusses stimmen der Aufnahme des Tagesordnungspunktes einstimmig zu.

Er wird als TOP 14 beraten. Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass unter TOP 11 die 1. Ergänzung zur Vorlage Nr. 236 beraten werden müsse. Diese sei nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erstellt worden.

**3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 16-18 nicht öffentlich zu beraten.

**4. Bericht der Amtsvorsteherin**

**4.1. Änderung Kommunalabgabengesetz**

Es sei ein Antwortschreiben hinsichtlich der Heranziehung von Tagesgästen zur Kurabgabe eingegangen. Danach werde sich das Innenministerium mit der Problematik befassen.

#### **4.2. Geburtsstation Inselklinik Föhr-Amrum**

Es sei ein weiteres Gutachten in Auftrag gegeben worden. Am 10.02.2016 finde ein Gespräch beim Kreis statt.

Zu Unmut habe die Tatsache geführt, dass es eine Schwangere habe darauf ankommen lassen, ihr Kind auf der Insel zur Welt zu bringen. Dies sei beim Kreis und insbesondere beim Geschäftsführer des Klinikums nicht gut angekommen und es sei zu befürchten, dass der Kreißsaal geschlossen werde, wenn dies Schule mache.

#### **5. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

##### **5.1. Wärmeversorgung Amtsgebäude**

Das Angebot der Energiegenossenschaft habe nicht mit dem der Hanse Werk Natur mithalten können, daher habe man sich entschlossen, mit der Hanse Werk Natur zusammen zu arbeiten. Diese werde im Amtsgebäude eine Blockheizkraftanlage errichten.

#### **6. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **7. Anträge und Anfragen**

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

#### **8. Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

#### **9. Ausschussumbesetzungen**

Seitens der Stadt Wyk auf Föhr gebe es wegen des Ausscheidens Heinz Lorenzens einige Ausschussumbesetzungen.

Im Amtsausschuss, Haupt- und Finanzausschuss und im Fachausschuss Föhr wird Herr Volker Stoffel als Stellvertreter für Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel benannt.

Im Schulausschuss wird Frau Elisabeth Schaefer als neues Mitglied benannt.

In den Zweckverband Tourismus wird Herr Volker Stoffel für Heinz Lorenzen benannt.

Weiterhin wird als Stellvertreter für Herrn Schaper in allen Amtsgremien Herr Thomas Löwenbrück benannt.

Den vorgenannten Ausschussumbesetzungen stimmen die Mitglieder des Amtsausschusses einstimmig zu.

#### **10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2010 des Amtes Föhr-Amrum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Amt/000242**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

## Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Föhr-Amrum hat den Jahresabschluss 2010 des Amtes Föhr-Amrum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 02.02.2016 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
6. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **2.330.341,64 EUR** sollen in der nächsten Sitzung des Amtsausschusses genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen zurückzuführen. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik würden bei Deckungskreisen nicht in der Haushaltsüberschreitungsliste erscheinen, sofern der Deckungskreis in der Summe über die entsprechenden Haushaltsmittel verfügt. Den Haushaltsüberschreitungen lt. Kontenliste CIP von 2.330.341,64 € stehen beispielsweise Mehreinnahmen von 2.783.779,20 € gegenüber. Das Jahresergebnis lt. Ergebnisrechnung (Zeile 26) i.H.v. 1.260.378,85 EUR liegt um 1.371.878,85 EUR über dem Planansatz von -111.500 EUR.

7. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### Beschluss:

Dem Amtsausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2010 des Amtes Föhr-Amrum wird von der Amtsdirektorin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **40.173.879,62 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss per 31.12.2010 beläuft sich auf **1.260.378,85 EUR**.

Der **Jahresüberschuss** wird bis zum zulässigen Höchstbetrag der Ergebnisrücklage (bis 25% der allgemeinen Rücklage), und ein möglicher überschießender Betrag der Allgemeinen Rücklage, zugeführt.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010 gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 4 und 5 GO wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **2.330.341,64 EUR** werden genehmigt.

**11. Stellenplan 2016 des Amtes Föhr-Amrum**  
**Vorlage: Amt/000236/1**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf des Stellenplanes des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2016 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Veränderungen zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Unter der lfd. Nr. 27 wurde eine zusätzliche Stelle im Hausmeisterpool geschaffen, um den zunehmenden Anforderungen bei der Unterbringung der Flüchtlinge besser gerecht werden zu können. Die Schaffung dieser Stelle wurde vom Amtssauschuss in der Sitzung vom 23.09.2015 befürwortet.

Um die zusätzlichen Aufgaben bei der Betreuung der Flüchtlinge gewährleisten zu können, wurde unter der lfd. Nr. 32 die Stelle einer Flüchtlingsbetreuerin/eines Flüchtlingsbetreuers ausgewiesen. Die Schaffung dieser Stelle wurde ebenfalls vom Amtsausschuss in der Sitzung vom 23.09.2015 befürwortet.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2016 wurde dem Antrag der Rüm-Hart-Schule entsprochen, für den Bereich der Offenen Ganztagschule einen zusätzlichen Stellenanteil von 16,0 Stunden zur weiteren Beratung in den Stellenplan aufzunehmen.

Da der Zweckverband „Sicherheit und Soziales auf Amrum“ kein eigenes Personal beschäftigen kann, wird die Stelle mit der lfd. Nr. 54 zukünftig wieder im Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum ausgewiesen werden. Die entstehenden Personalkosten werden dem Amt Föhr-Amrum zu 100% erstattet.

Aufgrund der Neubesetzung der Stelle mit der lfd. Nr. 63 wurde eine Neubewertung, wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, vorgenommen.

Die vorgenannten Änderungen im Stellenplan sind in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Stellenplan des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2016 wird genehmigt.

**12. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2016 des Amtes Föhr-Amrum**  
**Vorlage: Amt/000241/1**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage.

**Sachdarstellung mit Begründung:**

Nach Maßgabe der Beratung und Beschlussfassung im Rahmen des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2016 wurden die Änderungen in den 2. Verwaltungsentwurf wie folgt eingearbeitet:

Pro- dukt	Sachkon- to	Projekt	Maßnahme	HH 2016 EUR	FP 2017 EUR
218101	52110100	03504	Ersatz Fahrradständer	3.000	0
218101	07000000		Schredder (Holz) und Schweißgerät	19.850	0
218101	09000000	21003	Grundsanierung Eilun Feer Skuul	8.022.00 0	0
218101	09000000	21004	Turnhalle Eilun Feer Skuul	4.300.00 0	0
218101	23200000	21004	Zuweisung von 45 % für die Turnhalle Eilun Feer Skuul	1.935.00 0	0
211002	52110500	03505	3. Bauabschnitt Sanierung Warmwasseraufbereitung (Rüm-Hart-Schule), DEKRA Prüfung PVO und Planungs- kosten Überarbeitung BMA/ELA	134.000	0
211001	52110500	03506	Überdachung Innenhof (Schule Midlum)	0	20.000
211001	5110500	03506	DEKRA Prüfung PVO und Malararbeiten	10.000	0
211001	07000000		Reinigungsgerät Sporthalle	3.000	0
211001	52110500	03507	Erneuerung Heizung, DEKRA Prüfung PVO und Malararbeiten	38.000	0
216001	52110500	03508	Unterhaltung Altbau (Be- leuchtung Klassen, Malerar- beiten und Schließanlage)	33.000	0
216001	09000000	03508	2. BA Sanierung Klassen- trakt m. Nebenräumen u. Fluren	0	1.330.00 0
216001	09000000		Neue Garage	25.000	0
216001	52110000	03508	Umbau Hausmeisterhaus	0	105.000
111011	52110500	03502	Erneuerung des Reetdachs (Amtsgebäude Nebel)	0	100.000
111011	52110000	03501	Heizungsanlage Amt 115.000 € herausgenommen	5.000	0
111011	52110500	03501	Anstrich der Fenster an der Ostseite des Amtes	10.000	0
111011	52110500	03517	Sanierung der Bäder und	8.000	0

			Malerarbeiten im Wohnhaus Nebel		
111011	52110500	03511	Austausch Dachfenster, Reparatur Dach und Malerarbeiten im Wohnhaus / Kita Feederhuugam	30.000	0
111011	52110000	03515	Austausch Heizung (Feldstr. 36)	0	25.000
111011	52110500	03516	Fenster steichen (Wohnhaus Süderende)	6.000	0
122002	52110500	03512	Malerarbeiten im Haus Nickels (Notunterkunft)	6.000	0
365001	52110500	03509 u. 03510	Malerarbeiten	12.000	0
611001	41821000		Anpassung der Amtsumlage (49,32%)	5.073.000	5.366.100
612001	55170001		Zinsaufwendungen für geplante Maßnahmen	202.700	236.000

### **A: Ergebnisplan:**

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresgewinn in Höhe von 41.300 EUR (Vj. 19.200 EUR)** ab.

#### Hinweis zum Jahresergebnis 2014:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2016 grds. mit finanziellen Zuwächsen auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2015 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.114 Mio. EUR	1.168 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	120 Mio. EUR	125 Mio. EUR	+3	-7	+3
Familienlastenausgleich	104 Mio. EUR	107 Mio. EUR	+3	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.532,1 Mio. EUR	1.500,5 Mio. EUR	+9	+3	+6

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	<b>2014 (EUR)</b>	<b>2015 (EUR)</b>	<b>2016 (EUR)</b>	<b>Verände- rung (EUR)</b>	<b>Verände- rung (%)</b>
Steuerkraftmess- zahl	9.401.665	9.780.587	10.379.74 2	+599.155	+5,77
Schlüsselzuweisun- gen	1.092.711	917.100	499.754	-417.346	-83,51
Finanzkraft	10.494.37 6	10.697.68 7	10.879.49 6	+181.809	+1,67

(Steuerkraftmesszahl: Grundsteuern, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer)

Die **Amtsumlage von 49,32 %** (Vj. 47,42 %) bemisst sich nach der Finanzkraft (10.879.496 EUR; Vj. 10.697.687 EUR) der Amtsgemeinden und stellt sich wie folgt dar:

<b>Gemeinde</b>	<b>Amtsumlage 2015</b>	<b>Amtsumlage 2016</b>	<b>Mehrbelastung 2016</b>	<b>Verringerung 2016</b>
<b>Finanzkraft</b>	<b>10.697.687</b>	<b>10.879.496</b>		
	47,42%	49,32%		
<b>Amt</b>	<b>5.073.000</b>	<b>5.366.198</b>	<b>293.198</b>	
Alkersum	211.682	266.571	<b>54.889</b>	
Borgsum	146.363	145.233		<b>-1.130</b>
Dunsum	28.780	29.014	<b>234</b>	
Midlum	174.757	178.531	<b>3.774</b>	
Nieblum	278.409	294.262	<b>15.853</b>	
Oevenum	198.714	196.205		<b>-2.509</b>
Oldsum	233.091	204.704		<b>-28.387</b>
Süderende	75.145	71.143		<b>-4.002</b>
Utersum	192.666	190.327		<b>-2.339</b>
Witsum	26.939	23.140		<b>-3.799</b>
Wrixum	286.515	281.453		<b>-5.062</b>
Wyk auf Föhr	2.105.646	2.190.791	<b>85.145</b>	
Nebel	451.504	527.808	<b>76.304</b>	
Norddorf	324.570	379.935	<b>55.365</b>	
Wittdün	338.219	387.081	<b>48.862</b>	

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen **Abschreibungsbeträge** abzüglich der Erträge aus **der Auflösung von Sonderposten** liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. **92.800 EURO**. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis wird der Werteverzehr des Anlagevermögens voll aus den Einnahmen des refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2016 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 122.900 EURO besser ab. Folgende erhebli-

che Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2016 (in EUR)	Anmerkung
41821000 Allgemeine Amtsumlage	+ 293.100	Ausrichtung an Finanzmittelbedarf des Amtes
41822000 Sonderumlage Stadt Wyk	-17.600	Verringerung der Sonderumlage der Stadt Wyk
41823000 Sonderumlage Gemeinden Amrum	-3.400	Verringerung der Sonderumlage der Amrumer Gemeinden
43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	+118.500	Höhere geplante Einnahmen
43810000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	+ 22.200	Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (SoPo) wg. Kostenüberhänge Abwasser Föhr-Ost
44110000 Mieten und Pachten	-14.300	Diverse Anpassungen
52110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+138.200	Höhere Unterhaltungsmaßnahmen
52110500 Unterhaltung baulicher Anlagen	-94.500	Diverse Einsparungen
53520000 Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden	+ 30.000	Abschlagsbeitrag nach dem SGB XII
Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	+ 129.300	In 2016 höhere Kreditneuaufnahmen.

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

*Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.*

**B: Finanzplan:**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen.

Folgende Investitionen werden getätigt:

Diverse Ausstattungsgegenstände Öömrang Skuul (Produkt 216001)	55.800 EUR
Neubau Garage Öömrang Skuul	25.000 EUR
Sanierung Sporthalle Eilun Feer Skuul (Produkt 218101)	4.300.000 EUR 2.365.000 EUR
Sanierung Eilun Feer Skuul 1. Tranche	8.022.000 EUR

(Produkt 218101)	
Diverser Unterrichtsbedarf sowie ein Holzschredder und ein Schweißgerät (Produkt 218101)	59.500 EUR
Kleinere Investitionen	60.700 EUR
	<b>10.588.000 EUR</b>

Die **Liquidität** des Amtes Föhr-Amrum beläuft sich **zum 13.01.2016 auf rd. 4.990.300 EUR**. Für In der Liquidität des Amtes sind **Rücklagen für Sonderrechnungen** (Produktbereich 538 Abwasserbeseitigung Föhr-Ost) enthalten, die grds. nicht zur Liquiditätssicherung des Amtes herangezogen werden sollen. Der genaue Liquiditätsstand lässt sich erst mit Vorlage der Jahresrechnungen exakt beziffern.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-730.000 EUR** ausgewiesen.

Es wird deutlich gemacht, dass die Sanierung der Sporthalle der Eilun Feer Skuul nur dann verwirklicht werden könne, wenn Zuschüsse gewährt würden. Ohne diese seien die Kosten für das Amt allein nicht tragbar. Insofern sei die Mittelanmeldung für die Sanierung der Sporthalle mit einem entsprechenden Sperrvermerk zu versehen.

Es wird weiterhin kritisiert, dass ein rechnerischer Überschuss von 41.000 € im Amts-haushalt bestehe. Um die Liquidität der Gemeinden nicht unnötig zu schwächen, solle die Amtsumlage soweit gesenkt werden, dass der rechnerische Überschuss nicht mehr als 30.000 € betrage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2016 mit den vorgenannten Änderungen.

### **13. Bericht der Verwaltung**

#### **13.1. Kosten Baumaßnahme Öömrang Skuul**

Die Kosten für die Baumaßnahme Öömrang Skuul werden auf ca. 5.999.000 € beziffert.

#### **13.2. Kündigung Vertrag Amrumer Wohnheim**

Der Kreis habe die Kündigung für das Amrumer Wohnheim zurückgenommen.

#### **13.3. Offene Ganztagschule**

Frau Gehrmann teilt mit, die zusätzliche Stelle an der OGS werde demnächst ausgeschrieben.

### **14. Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens des Kreises Nordfriesland zur geplanten Kreisumlageerhöhung zum 01.01.2016**

Der Entwurf einer Stellungnahme ist den Mitgliedern des Amtsausschusses zugegangen. Diese sprechen sich einstimmig dafür aus, dass das Amt Föhr-Amrum eine dem Entwurf entsprechende Stellungnahme an den Kreis Nordfriesland abgibt.

## **15. Verschiedenes**

### **15.1. Ausbau Breitband**

Aus Bundesfördermitteln gebe es Zuwendungen für den Ausbau des Breitbandnetzes. So würde Beraterkosten mit bis zu 100% (bis max. 50.000 €) und der Ausbau mit bis zu 90% gefördert werden. Aus diesem Grund habe das Amt die entsprechenden Fördermittel beantragt.

Heidi Braun

Birgit Oschmann